



**Bericht der Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen
e.V.**

**zur Sitzung des Kreistages Vogtlandkreis am
23.06.2011**

Berichterstatter: Geschäftsführer Achim Schulz

1. Organisation

Die EUREGIO EGRENSIS Sachsen/Thüringen e.V. wird als eigenständiger Verein seit dem 04.12.1992, unter der Bezeichnung VR 60582, beim Registergericht geführt.

Er wird geleitet von einem Präsidium, das aus folgenden gesetzlichen Vertretern der Konstituierenden Mitglieder besteht:

Dr. Tassilo Lenk	Landrat des Vogtlandkreises	Präsident
Frank Vogel	Landrat des Erzgebirgskreises	Stellvertr. Präsident
Frank Roßner	Landrat des Saale-Orla-Kreises	Stellvertr. Präsident
Martina Schweinsburg	Landrätin des Kreises Greiz	
Ralf Oberdorfer	Oberbürgermeister der Stadt Plauen	

Dem Verein gehören weitere Kommunen, Vereine, Institutionen und Privatpersonen als kooperierende Mitglieder an.

Die Kooperation mit den AG Bayern und Böhmen erfolgt in einem Gemeinsamen Präsidium, als dessen Präsident Landrat Frank Roßner bis 2012 gewählt wurde.

Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich im Gebäude der IHK, Friedensstr. 32, 08523 Plauen.

2. Ziele und Aufgaben

Die EUREGIO EGRENSIS (in der Folge EE genannt) hat den satzungsgemäßen Zweck, zu Verständigung und Toleranz zwischen der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere den drei Freistaaten Bayern, Sachsen und Thüringen, sowie der Tschechischen Republik beizutragen und mit ihren tschechischen Partnern grenzüberschreitend zusammenzuarbeiten.

Dies geschieht durch:

- Förderung des Bewusstseins für einen gemeinsamen Raum
- Vermittlung von Kontakten zwischen Vereinen und Institutionen
- Förderung der Umsetzung von grenzüberschreitenden Projekten und Maßnahmen
- Durchführung eigener Projekte wie Sprachoffensive, Jugendsommerlager u.ä.

3. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist mit dem Geschäftsführer und einer Mitarbeiterin besetzt. Sie fungiert als Ansprechpartner für Interessenten an der grenzüberschreitenden Arbeit, vermittelt diese an tschechische Partner oder an entsprechende Fördermittelstellen. Für den Förderbereich „Regionenarbeit“ ist sie in das Antragsverfahren mit eingebunden. Die Geschäftsstelle ist Ansprechpartner für das Vereinsprojekt „Kleinprojektfonds in der EUROREGION EUREGIO EGRENSIS“. Über dieses Projekt werden weitere 1,5 Mitarbeiter in den Räumen der Geschäftsstelle beschäftigt.

Zur Organisation der Vereinsarbeit finden jährlich vier Sitzungen des Präsidiums statt, die von der Geschäftsstelle organisatorisch und inhaltlich vorbereitet werden. Die

Geschäftsstelle selbst finanziert sich aus den Mitgliedsbeiträgen und Umlagen der Mitglieder. Es steht ein jährliches Volumen von ca. 140T€ zur Verfügung. (davon Vogtlandkreis 53,6T€).

Mit Übernahme der Präsidentschaft im Gemeinsamen Präsidium durch Landrat Frank Roßner ist die Geschäftsstelle auch für die Organisation und die inhaltliche Vorbereitung der Sitzungen des Gemeinsamen Präsidiums verantwortlich. Dazu finden monatlich Abstimmungen im Kreis der Geschäftsführer statt. Eine weitere finanzielle Ausstattung für diese gemeinsame Arbeit gibt es nicht.

4. Projekte

4.1 Großprojekte

Für den Freistaat Sachsen stehen in der Förderperiode 2007–2013 ca. 207 Mio€ aus dem Ziel3/Cíl3-Programm der Europäischen Union für „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ an der Grenze Sachsen-Tschechien zur Verfügung.

Die Projekte werden von den Antragstellern bei der Sächsischen Aufbaubank elektronisch und in Papierform eingereicht. Zu den meisten Projektanträgen finden Vorberatungen in der Plauener Geschäftsstelle der SAB bzw. in der Geschäftsstelle der EE statt, die von der SAB und der EE gemeinsam wahrgenommen werden.

In der derzeit laufenden Förderperiode wurden aus dem Vogtlandkreis 10 Projekte mit einem beantragten Fördervolumen von ca.16 Mio€ eingereicht und genehmigt.

Beispiele:

- | | |
|--|----------|
| – Ausbau der Straßenverbindung Adorf - Aš | 5,4 Mio€ |
| – Sprachkommunikationszentrum Oelsnitz – Cheb | 2,7 Mio€ |
| – Grenzüberschreit. Nutzung nachwachsender Rohstoffe | 0,2 Mio€ |

In der EE (ERZ, GRZ) wurden weitere 4 Projekte mit ca.2 Mio€ realisiert.

An weiteren 24 Projekten ist die EE mit anderen Euroregionen gemeinsam beteiligt und zieht einen partiellen Nutzen aus einer Gesamtsumme von ca. 20 Mio€.

4.2 Kleinprojektfonds

Die EE hat für die Jahre 2008-2011 (2012) ein Großprojekt beantragt, dass die Förderung von grenzüberschreitenden Kleinprojekten auf sächsischer und tschechischer Seite zum Inhalt hat. Die EE beurteilt in einem Verwaltungsverfahren die Förderfähigkeit der Projektentwürfe und stellt sie einem Gemeinsamen Lokalen Lenkungsausschuss vor, der über die Förderwürdigkeit entscheidet.

Folgender Finanzrahmen steht zur Verfügung:

	Projektsumme	davon Verwaltung	davon Kleinprojekte	Fördersumme Kleinprojekte
Insgesamt	2.272.662 €	431.408 €	1.841.254 €	1.600.000 €
Sachsen	1.213.746 €	272.570 €	941.176 €	800.000 €
Tschechien	1.058.916 €	158.838 €	900.078 €	800.000 €

Bisher wurden 50 tschechische und 44 sächsische Projekte als zuwendungsfähig anerkannt.

Damit sind 555 T€ der sächsischen und 365 T€ der tschechischen Mittel verplant.

Bis Ende 2012 stehen noch insgesamt 680 T€ zur Verfügung.

Für die Nutzung des Kleinprojektfonds wird massiv geworben. Pro Quartal 1x finden dazu Sprechzeiten in Aue, Greiz, Schleiz und Zwickau statt. Am 11.05.2011 organisiert der Saale-Orla-Kreis eine Veranstaltung für potentielle Interessenten. Die EE stellt dort diese Förderrichtlinie vor. Außerdem werden erfahrene Projektträger zu Wort kommen.

5. Zukünftige Ausrichtung

Zurzeit befassen sich die Gremien der EE in allen drei AG mit der Vorbereitung eines EVTZ (Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit). Dies würde bedeuten, dass aus den drei AG eine gemeinsame grenzüberschreitende Struktur gebildet wird, die auf einem Rechtssystem gründet (entweder deutsch oder tschechisch). Am 22.02.2011 fasste das Gemeinsame Präsidium den Grundsatzbeschluss, dass sich die AG zu diesem Schritt äußern sollen.

Das Präsidium der AG Sachsen/Thüringen hat sich dazu am 01.04.2011 positiv positioniert. Nun wird es darum gehen, welche Inhalte in einen solchen Verbund übertragen werden sollen.

Zur Sitzung des Gemeinsamen Präsidiums am 25.05.2011 werden dazu weitere Festlegungen erwartet.

Plauen, 20.04.2011

Gez. A. Schulz

Geschäftsführer